

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

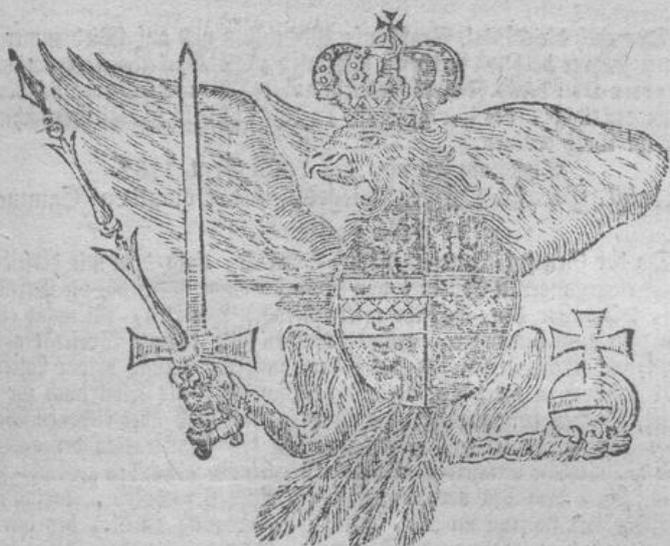
**Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten.  
1747-1808  
1782**

40 (30.9.1782)

Montags, den 30ten September 1782.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten  
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No.



40.

Wöchentliche Ostfriesische  
**Anzeigen und Nachrichten**

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur  
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

**A v e r t i s s e m e n t s.**

4 Da die auf May 1783 pachtlos werdende Königl. Plätze auf den Berdummer,  
Euno Ludewigs, Carolinen und Berdummer Groden, Amts Wittmund, am Montag  
und Dienstag den 7ten und 8ten Oct. curr. den Meistbietenden auf anderweite 6 Jahre  
verpachtet werden sollen; so werden Pachtlustige hiermit eingeladen, um sich an besagten  
Tagen



Tagen des Morgens um 10 Uhr auf der Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, nach Belieben zu bieten und haben Meistbietende unter Vorbehalt allerhöchster Königl. Approbation des Zuschlags zu gewärtigen.

Signatum Aarich, den 10ten Sept. 1782.

Königl. Preussl. OstFr. Krieges- und Domainen-Cammer.

2 Demnach die Königl. Grafhäuser Midelfum und auf Wirdunmer, Heuland, May künftigen Jahres pachtlos werden; Als wird zur anderweiten Verpachtung, Terminus auf den 11ten Dec. dieses Jahres hiedurch anberahmet; Es können sich demnach Liebhabere am besagten Tage, des Morgens um 10 Uhr auf dem Königl. Verpachtungs-Saal einzufinden und ihr Both eröffnen.

Signatum Aarich, den 10ten Sept. 1782.

Königl. Preussl. OstFr. Krieges- und Domainen-Cammer.

3 Da der General-Lotterie-Pacht-Societät, nach dem mit derselben über die General-Pacht eingegangenen Contract von Seiner Königl. Majestät die Versicherung gegeben worden, daß auffer den, von ihr zu errichtenden Lotterien, Niemand eine Lotterie von welcher Art sie auch sein mögte, gestattet werden soll; besagte Societät aber beschwerend angezeigt und nachgewiesen hat, daß dem entgegen häufig privat Lotterien unternommen, und dadurch zu ihrer Beeinträchtigung sowohl, als selbst auch zur Verückung des Publici viele Sachen für einen ganz ausserordentlich hoch übertriebenen Werth ausgespielt worden: So wird hiedurch jedermanniglich bey Confiscation der auszuspielenden Effecten, und wenn solche inmittelst von Contravenienten abhänden gebracht seyn sollten, bei einer, dem Werth derselben verhältnismäßigen Strafe verboten, irgend etnige Sachen, von welcher Art sie seyn mögten, mittelst Abhängung an die, bey den Ziehungen der Zahlen-Lotterie, herauskommende Nummern, oder durch andere Arten von Lotterien auszuspielen.

Auch sollen die Buchdrucker bey empfindlicher Strafe sich nicht unterfangen, zur Beförderung solcher Auspielungen, Advertisements und Zeitul zu drucken, und damit Niemand mit der Unwissenheit des Verbots sich entschuldigen möge: So soll solches durch die Intelligenz-Blätter und Zeitungen überall öffentlich bekannt gemacht werden.

Berlin, den 23sten August 1782.

v. Blumenthal. v. Gaudi. v. Berder.

4 Da am inflehenden Montag, den 14ten October a. c. nachbenannte, im Amte Wittmund belegene Königl. Stück Länder, als:

12 Diemat die Dreesche genannt,

5 Diemat Eggelinger Hamm,

4 Diemat dito,

8½ Diemat 35 Auten, die große Hollesche,

5 Aker bey der Pleiß-Brücke,

19 dito daselbst,

2 Die



2 Diemat 8 Ruten im Schnepel,  
 6½ Diemat der kleine Steinhamm,  
 24½ Diemat der große Steinhamm hinter Aßel,  
 2½ Diemat auf der Enns Ludewigs Grode,  
 das sogenannte Kirchen-Stück auf der Carolinen Grode, und  
 der sogenannte Dollart auf der Werdummer Grode, groß 22 Grasen 41 Ruten  
 4½ Fuß,  
 auf der Amtgerichts-Stube in Wittmund, auf anderweite 3 oder 6 Jahre, nemlich von  
 Trinit. 1783 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden sollen, so haben sich Pacht-  
 lustige am besagten Tage und Orte, des Morgens um 10 Uhr einzufinden und zu gewär-  
 tigen, daß dem Meistbietenden mit Vorbehalt allerhöchster Königl. Approbation der Zu-  
 schlag gehehe.

Signatum Aurich, den 21sten Sept. 1782.

Königl. Preußl. OstFr. Krieges- und Domainen-Cammer.

### Sachen, so zu verkaufen.

1 Am 3ten October, Nachmittags um 2 Uhr, will Cornelius Dinnen Broer,  
 auf dem alten Siele zu Norden, sein von ihm selbst bewohntes fast neues Haus, sammt  
 Brauerey-Geräthschaften, worinnen seit sehr vielen Jahren die Brauerey mit guter Nah-  
 rung getrieben, um May 1783 anzutreten, aus der Hand verkaufen, Käufere wollen  
 sich bey ihm in seinen Hause einfinden und contrahiren.

2 Demnach der öffentliche Verkauf, des im vorigen Jahre auf Minsers alten  
 Oge, gestrandeten Krumholzes, erkannt, und terminus dazu auf den 30sten dieses ange-  
 setzt worden; so können die Liebhaber welche von obbenannten Krumholze, bestehend in  
 4 Stück Rinen von 15 bis 18 Fuß lang, 20 Zoll dick und 20 Zoll breit, 16 Vogen und  
 Essen Stücken von 10 bis 26. Fuß lang, 15 bis 23 Zoll dick und breit, Gröninger Maa-  
 ße, zu erhandeln willens sind, sich an obgedachten Tage des Morgens um 10 Uhr auf  
 Hornersiel einfinden, und Hochfürstl. Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Wor-  
 nach ic. ic. Signatum Fever d. 6ten September 1782.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

3 Auf gerichtl. ertheilte Commission des wohlbl. Amtgerichts zu Friedeburg,  
 soll des Voerchert Ulrichs zu Abickhave belegener Platz, cum annexis zur Befriedigung des-  
 selben Creditorum, so von vereydeten Taxatoren auf 1124 Rthl. 18 Sch. in Gold gewür-  
 diget worden, in dreyen Licitations-Terminen, als den 18ten Sept. 16ten Oct und 13ten  
 Nov. 1782, am Amtgerichte öffentlich zum Verkauf ausgeboten, und im letzten Termin  
 dem Meistbietenden losgeschlagen werden. Conditiones sind bey dem Justiz-Commissario  
 und Assistenten Bekermann einzusehen, oder gegen die Gebühr abschristlich zu haben.

12 Des weyl. Jaart Janssen Manninga Wittve und Kinder, sind auferhaltene  
 gerichtliche Commission und mit Vorbehalt des allerhöchst nachzusehenden Consensus de  
 alienando



alienando vorhabens, ihren Heerd zu Hartsweg, bestehend aus einer wohl eingerichteten guten Behausung, Kohlgarten, Aepfel-Hof und ohngefähr 5 Graesen großen Waid bei dem Hause, überhaupt aber 68½ Graesen Landes, worunter 30 Graesen Escherland, sodann 3 und 12 Graesen so an den Heerd schmetten, wie auch 9, 9 und 7½ Graesen unter Osterhusen, auf den 1sten October, des Nachmittags um 1 Uhr zu Hinte in des Vogten Termins Wittwe Behausung öffentlich verkaufen zu lassen. Die Conditiones sind bey dem Ausmiener Arends in Emden einzusehen.

5 Auf erhaltene gerichtl. Commission, sind Jan Harms Histes und dessen Ehefrau aus freiem Willen gesonnen, ihr Haus und Kampe in Wybelsum, nebst 8, 8, 4½ und 13 Graesen Landes unter Wybelsum und Geertswoer belegen, auf den 2ten Oct. des Nachmittags um 1 Uhr, in des Brauers J. D. Bruunius Hause daselbst, öffentlich verkaufen zu lassen.

6 Jan Siebels Raassen, Fuhrmann, will einen Kamp nahe an Wittmund belegen, am 9ten Oct. öffentlich verkaufen lassen.

7 Meister Hindrich Behrens Balster Schmidt in Ostfeh ist Willens, sein von ihm selbst bewohnt werdendes, und im vorigen Jahre, fast neu erbautes Haus, cum annexis, worinnen die Schmiederey lange Jahre mit gutem Nutzen getrieben worden, aus der Hand zu verkaufen: Kauflustige können sich je eher je lieber bey ihm einfinden und contrahiren.

8 Auf erhaltene gerichtl. Commission sollen am Donnerstage den 2ten October plus minus 400 Pfund aus dem gestrandeten Schiff, Peter et Jacob geborgene zu Verum befindliche rohe Seide, in des Vogt Harenberg Hause zu Verum öffentlich verkauft werden.

9 Auf dem adel. Guthe zu Olden-Nyte, ohnweit Friesayte, 2 Meilen von Basel und 2 Stunden von Campen belegen, soll am 1sten October a. c. und folgenden Tagen eine Quantität Schiffbau- und Brenn-Holz am Meistbietenden verkauft werden. Es können sich die Liebhabere am ermeldeten Tage, des Morgens um 8 Uhr auf dem adel. Hause einfinden, Conditiones vernehmen und nach Belieben bieten und kaufen.

10 Vermöge erhaltener gerichtl. Commission, ist Claas Seelts entschlossen 14½ Graesen Landes unter Pilsam belegen, am 2ten October nächstkünftig, öffentl. des Nachmittags um 1 Uhr in der Brauerey zu Pilsam verkaufen zu lassen.

11 Der Kaufmann Hr. Christoffer Brants senior, will sein am Kirchhofe an der Burgstrasse in Wittmund stehendes, von ihm selbst jeto noch bewohntes Haus am 9. October in einem Termine verkaufen lassen.

12 Jan Feyen ist gesonnen mit gerichtl. Consens desselben Haus und Garten zu Bunde nebst Brauerey und Scheune sodann einen Brankeffel von plus minus 9½ Tonne mit Kupen und sonstiges Brauer-Geräthe, am 16ten October a. c. zu Bunde in des Vogten Appeldorns Behausung nebst eine Eiskstelle in der Bunder Kirche öffentlich zu verkaufen. Die Behausung ist mit guten commoditäten versehen und darum seit langen Jahren die Brauerey und Wirtschaft mit gutem Succes getrieben. Die



Die dem Peter Anthon's abgepfändete Mobilen sollen am 1sten October besvorstehend zu Leer öffentlich verkauft werden.

Monsieur Rumpke Rempen zu Amsterdam Bevollmächtigte wollen auf erhaltene gerichtliche Commission desselben zu Leer an der neuen Strasse belegene zur Gast-Wirtschaft und Brauerey sehr gut aptirte, aus verschiedenen Zimmern, 2 gewölbten Kellern, Brau- und Mold-Hause versehene Behausung nebst doppelter Scheune und überaus grossen Garten am 14ten October zu Leer auf der Schule öffentlich verkaufen. Die Verkauf-Conditionen sind bey dem Ausmiener Schelten in Leer zur Einsicht verhanden.

12 Des weyl. Dirck Wients Erben, sind mit gerichtl. Erlaubniß Theilungshalber willens, dessen sämtliche Immobilien, als:

1) 6 Grajen Landes unter Jemgum, nahe bey Mariencoer gelegen, welcher von verweideten Taxatoren auf	—	—	1150	Guld.
2) 4 Grajen unter Erißum	—	—	700	
3) 1½ Grajen daselbst	—	—	375	
4) Das große Haus und Garten daselbst	—	—	700	
5) Das kleine Haus und Garten daselbst	—	—	240	

in Golde gewürdiget worden, öffentlich der Ausmiener-Ordnung gemäß, denen Meistbietenden zuschlagen zu lassen. Kaufsüchtige wollen sich am Mittwoch, den 9ten Octob. zu Jemgum in des Bogten Heineken Hause einfinden und kaufen. Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere einzusehen, oder gegen die Gebühr, abschristlich zu haben. R. W. Im 1sten und 2ten Licitations-Termin ist auf No. 1, 800. No. 2, 500. No. 3, 400. No. 4, 550. No. 5, 150. Gulden geboten worden.

13 Da der auf den 20sten Sept. 1782 angezett gewesene Verkauf des weyl. Schmiedemeisters Dirck P. ters Wittwen Hauses zu Emden, an der großen Brückenstrasse in Comp. 16, No. 38, nicht vor sich gegangen; so wird hiemit bekannt gemacht, daß dazu nunmehr der 4te Oct. e. angezett worden, und bemerktes Haus in diesem letztern Termine dem Meistbietenden losgeschlagen werden solle.

Des weyl. Bürgerhauptmanns Natvan Westerboden Witwe zu Emden, ist freywillig gesonnen, das daselbst an der kleinen Deichstrasse in Comp. 1, No. 24, stehende Haus, durch dasiges Vergantungs-Departement am 4ten, 11ten und 18ten Oct. 1782 öffentlich verkaufen zu lassen.

Des weyl. Albert Classen Erbins Witwe ist resolviret, das zu Emden auf dem Bierkant in Comp. 15, No. 66, stehende Haus ebenfalls am 4ten, 11ten und 18ten Oct. 1782 öffentlich verkaufen zu lassen.

Der Kaufmann und Distillateur Cornelius N. Huisenga zu Emden, ist entschlossen, daß von ihm selbst bewohnt werdeude ansehnliche Haus an der Neupfortstrasse in Comp. 9, No. 50, mit dem dazu gehörigen Distillir. Hause No. 51, sodann das von dem



dem Herrn G. v. Neß bewohnt werdende Haus auf dem alten Markte in Comp. 7, No. 73, ingleichen 1 Haus an der Oidersummer-Strasse in Comp. 6, No. 19, gleichfalls am 4ten, 11ten und 18ten Oct. 1782, öffentlich verkaufen zu lassen.

Des weyl. Vierzigers Henricus Syfkes Wittwe, propr. et tut. lib. nom. ih. zur Beförderung der Theilung entschlossen, folgende Immobilien, als:

- 1) 1 Haus zwischen beyden Sielen in Comp. 9, No. 19.
- 2) 2 Cammern in der Pottebackers-Strasse in Comp. 10, No. 68.
- 3) 1 Haus in selbiger Gasse, No. 69.
- 4) 1 Haus und Garten hinter den Naamen, in Comp. 12, No. 46.
- 5) 1 Garten an der Volten-Pfortsstraße auf der Ecke des breiten Ganges, in Comp. 12, No. 100.
- 6) 1 Garten in Appinga-Gänge in Comp. 12, No. 106.
- 7) 1 Haus, Rühmülcherey und hinten belegenen großen Garten, ohnweit des Vestings Hofes, in Comp. 18, No. 52 et 72.
- 8) 1 Haus auf dem Eilande, in Comp. 23, No. 95.
- 9) 4 besondere Sitzstellen in der großen Kirche und
- 10) 1 Sitzstelle in der Gasthauses-Kirche,

durch das Stadt Emdensche Vergantungs-Departement am 15ten Oct. sodann den 5ten und 26sten Nov. 1782 öffentlich zum Verkauf ausbieten, und im letztern Termino dem Meistbietenden loschlagen zu lassen.

Des weyl. Jan Peters Sohnes Curator, Benjamin Folkerts zu Emden, ih. gesonnen, das an der Lynbaanstraße in Comp. 17, No. 52, ebenfalls am 15ten Octob. sodann den 5ten und 26sten Nov. 1782 feilbieten und loschlagen zu lassen.

14 Auf erhaltene Commission des wohlöbl. Stadtgerichts zu Esens, wollen weyl. Zimmermeisters Gerd Abels Behrens nachgelassene Erben in Esens, ihres Erblässers sämtlichen Mobiliar-Nachlas, als Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bett und Betgewand, sodann allerhand Zimmergeräthschaft, Gold und Silber, Manns-Kleider, Hüther und was feruer vorräthig seyn wird, öffentlich am bevorstehenden 10ten Octob. des Vormittags um 10 Uhr, beyhm Sterbhaufe hieselbst, durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen.

15 Auf gerichtlich erteiltes Decretum de alienando, soll das in der Uffenstraße im Wester Kluft, 1sten Rott, sub No. 316, hier in der Stadt stehende Haus, des weyl. hiesigen Zwirn-Fabricanten Harm Willems Laaks, in dreyen Licitations-Terminen von 4 zu 4 Wochen, nemlich den 14ten Oct. den 11ten Nov. und den 9ten Dec. öffentl. im Weinhaufe ausboten und im letztern Termino dem Meistbietenden bis auf gerichtliche Approbation zugeschlagen werden.

Signatum Norda in Curia, den 19ten September 1762.  
Amtsverwalter, Bürgermeistere und Rath.



16 Vermöge erlassenen Rescripti elementissimi aus der hochpreiflichen Regierung und darauf von dem wohlblöblichen Magistrat dieser Stadt gegebenen Commission, soll ad instantiam des H. B. Stavejand, des Mamma Michaels Wittwe Jantje Janssen Wödtgers Haus cum annexis, an der Westerstrosse, Westerkluft 2ten Rott No. 472 so von der Wittve und Chirurgus Pingel bewohnet wird, am 21sten October durch die Mediles zu Norden im Weinhaufe verkauft werden.

Auf gegebenen Consens des Herrn Majors und Commandeurs Piper in Emden und darauf von einem wohlblöblichen Magistrat dieser Stadt denen zeitigen Medilibus Rathsherrn Jacobsen und Uven erteilten Commission, soll des Musquetiers Wilm Jürgens Haus cum annexis, auf dem hiesigen alten Siel, Steenbalge genannt, Westerkluft 3ten Rott No. 553, am 21sten October zu Norden im Weinhaufe öffentlich verkauft werden.

Auf gesuchten und erteilten gerichtlichen Consens, soll ad instantiam der Frau Rathöverwandtin Walther und des Sattlers Monsieur Pfetzing hieselbst, des Abraham Samsons Wittve Haus an der grossen neuen Strasse, Süderkluft 7ten Rott No. 263, so von der Wittve selbst bewohnet wird, am 21sten October durch die Mediles zu Norden im Weinhaufe öffentlich verkauft werden.

Vermöge von einem wohlblöblichen Magistrat dieser Stadt erteilten Decret ad subhastandum, soll des weiland Harm Willems Laaks Haus, im Westerkluft 1sten Rott sub No. 316 in dreyen Licitations-Terminen, als den 14ten October den 11ten November sodann den 2ten December durch die Mediles zu Norden im Weinhaufe öffentlich verkauft werden.

Der Herr Reichrichter Wieben will als Vormund ldes Chyrurgi M. Brians Kinder und als Mandatarus des Robert Brians Erben, das Haus ausser der Stadtsbrücke, Oesterkluft 8. Rott No 14 so von dem Bäcker Wilhelm Brian heuerlich bewohnet wird, am 21sten October mit gerichtlicher Erlaubniß, durch die Mediles zu Norden im Weinhaufe öffentlich verkaufen lassen.

## V e r h e u r u n g e n .

1 Candidat Altona in Esens, hat seinen adelichen Plaz Neudorff, bey Buttforde im Wittinunder Amte belegen, groß 80 Diemathen, welcher jeko von Harm Dirck bewohnet wird, um May 1784 anzutreten, zu verheuren. Liebhaber belieben deshalb sich bey ihm zu melden und contrahiren.

2 Jurke Ulfers und Jacob Tonjes et Consorten, wollen ihren Erbpachts-Plaz in der Dikumer Hamrich, welcher iks von Eildert Jans bewohnt wird, aus der Hand am May 1783 anzutreten, verheuren. Die Lust haben, können sich melden.



13 Hedles Laddicken ist resolviret, sein auf Hoormerfiel stehendes Wirthshaus, nebst Bran-Kessel und 2 Bier-Kupen, auch 9 $\frac{1}{2}$  Graesen Groden Landes, auf einige Jahre, May 1783 anzutreten, zu verheuren. Diejenige, welche Verleihen tragen, ermeldtes Haus nebst Land und Zubehörungen, welches auch recht schön zur Handlung und zum Backen eingerichtet ist, zu heuren, können sich innerhalb 14 Tagen, an welchen es ihnen gefällig, bey ermeldten Hedles Laddicken zu Winsen einfinden und nach Gefallen accordiren.

4 Da der General-Zoll-Pächter Matthiesen in Esens, wegen seiner Wiederverpachtung der hiesigen Stadts-wage, am 1sten Aug. a. c. die zu leistende gehörige Sicherheit nicht gestellet, so fügen wir Bürgermeistere der Stadt Esens hiemit dem Publico zu wissen, daß Johane Wage nebst Zölle der Stadt und des Amtes Esens, welche May 1783 aus der Pacht fällt, auf Gefahr und Kosten des benannten Matthiesen, nach dem in dem Intelligenz-Blatt sub No. 31, 32, 33 ergangenen Publicando, öffentlich wieder verpachtet werden soll; Liebhaber wollen sich des Endes am 1sten Oct. des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadthause in Esens einfinden und nach Gefallen pachten.

Esens, den 11ten Sept. 1782. Bürgermeistere.

### Capitalia, so zu belegen.

1 Die Kirchverwalter Hindrich Frerichs et Cons. zu Hatzhausen, haben pl. m. 1300 Rthlr. losgekündigte Kirchen-Capitalien, zusbar zu belegen. Wer diese Gelder ganz oder zum theil vorerst wieder, auf 1 Jahr, gegen genügsame Sicherheit und übliche Zinsen verlangt, wolle sich entweder bey erwahntem Kirchverwalter, oder bey dem Hrn. Receptor Jbeling in Aurich melden, da dann die Gelder diesen Michaelis in Empfang genommen werden, können.

2 Es sind reichlich 2000 Gl. Holländisch, denen Oldenhovischen Kindern zuständig, gegen sichere Hypothec auf Zinsen zu belegen; der solche, oder auch zum Theil, verlangt, kann sich bey dem Krieges-Commissario Braun in Emden melden.

### Citationes Creditorum.

1 Bey dem Königl. Amtgericht zu Emden, sind auf Ansuchen des Meele Habbon in der Koppfer Hamrich, edictales contra quoscunque creditores absichtlich des von Coraellius Neemts öffentlich angekauften, zu Eisinghusen belegenen Heerd Landes, groß 109 $\frac{1}{2}$  Stasen, cum annexis, cum terminis liquidationis peremptorio auf den 31sten October nächstkünftig, sub pöna solita erkannt.

2 Beym Amtgericht zu Leer, sind edictales wider alle und jede, welche auf den von Berend Allen Ehefrau, Hilke Wbeben und dem Curatore Hinrich G. Schwalbe, an den Licent-Controleur Jan Kampen öffentlich verkauften Plag mit Zubehör, zu Wunde Epruch



Spruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe von 3 Monaten, auf den 26ten Nov. nächstkünftig, sub pōna praelusionis erkannt.

Leer am Amtgerichte, den 20sten Nov. 1782.

3 Bey dem Stadtgerichte zu Mürich, sind ad instantiam des Landschaftlichen Secretarii Wiarda, Edictales wider alle und jede, welche auf das, durch Impetranten von dem Criminal-Rath Wöhriug und dessen Frau Ehegenosin, privatim angekaufte Haus cum annexis, an dem Markte daselbst belegen, aus irgend einigem Grunde, Ansprache, Forderungen oder Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino von 3 zu 3 Wochen, et praelusivo auf den 9ten Nov. nächstkünftig erkannt.

4 Beym Amtgerichte zu Leer, sind edictales wider alle und jede, welche auf den, von weyl. Prediger Joh. Mörkramer herrührenden, durch den Herrn Domainen-Rath Schelten und dessen Sohn possidirt, von Lammert Eagen Wittwe heuerlich gebraucht werdenden Heerd Landes auf Hogehee bey Bunde, Spruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe innerhalb 3 Monaten, längstens in termino peritorio den 3ten Dec. a. c. sub pōna juris erkannt.

5 Beym Amtgerichte zu Leer, sind Edictales wider alle, welche auf den, durch Peter Hofes Schulte von weyl. Ulrich von Wingene in Erbpacht erhaltenen Heerd Landes cum annexis auf der Hee bey Bunde, Spruch, Forderung, in Specie auch Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino zur Angabe binnen 3 Monaten, längstens auf den 3ten Dec. a. c. bey Strafe der gänzlichen Abweisung von diesem Erbpachts-Recht erkannt.

6 Beym Hochadel. U- und Volkshussischen Gerichte, sind wider alle und jede Creditores und Prätendentes des Bräuers Jannet Knopp und dessen Ehefrauen Ette Heinrich, zu Uphußen, edictales ad annotandum et justificandum credita vel Prätensiones, auch um sich, wegen des nachgesuchten beneficii cessionis honorum, zu erklären, mit Zeit 3 Monaten cum termino reproductionis praelusivo auf den 8ten Oct. nächstkünftig, bey Strafe des ewigen Stillschweigens erkannt.

7 Bey dem Wetkamschen Gerichte, ist über des Gastwirths und Bräuers Albert Barth Vermögen, der Concurs eröffnet, und werden alle desselben Creditores hiemit zur Angabe und Justification ihrer Forderungen längstens gegen den 10ten October 1782, bey Strafe der Abweisung, vorgeladen; auch müssen alle, welche von ihm Barth, Gelder oder Güter, es sey aus welchem Grunde es wolle, unter sich haben, oder ihm schuldig sind, solches dem Gerichte unverzüglich anzeigen, bey Verlust ihrer Anrechte und sonstiger gesetzlichen Abhandlung.



8 Von Burchard Friedrich Westendorphs in Lettenber Kirchspiel, Vermögen, ist concurs. credit. general. erkannt und terminus præcl. auf den 2ten Nov. h. a. zur Angabe fest gesetzt worden.

Feuer, den 13ten September 1782.

(L. S.)

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

9 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Esens, sind ad instantiam des Schiffers Ocke Hanschen am neuen Harrlinger Sphl, edictales wider sämtliche real-Gläubiger des ihm von seinem Bruder, dem Brauer Folkert Hanschen verkauften, am vorbelegten Sphl belegenen Hauses cum annexis zur Angabe auf den 14ten Nov. nächstkünftig und unter der Verwarnung, daß die aussenbleibende real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das Immobile præcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle, erkannt.

10 Beim Amtgerichte zu Leer, sind edictales wider alle, welche auf den, dem Gerd Janßen Didden uror. nöie. und Willm Ewolve bisher in communion zuständig gewesen, nunmehr durch Setzung an den letztern lib. nomine gekommenen Platz in den Bunder Baulanden cum annexis Spruch und Forderung habende Creditores et prætendentes, in so weit solche auf dem Gerd Janßen Diddenschen Urtheil haften oder gemacht werden können, cum termino auf den 29sten October sub pöna juris erkannt.

Signatum Leer im Königlichem Amtgericht, den 22sten Julii 1782.

11 Bey dem Amtgerichte zu Esens, ist über des Erbpächters des Königl. Schaaf-Hauses, Johann Claessen sämtliches Vermögen Concurfus generalis edict, und Cito in edictalis, in Hinsicht dererjenigen, so sich bey Gelegenheit des a Debitore gesuchten Moderatorii noch nicht gemeldet haben, zur Angabe und justification auf den 29sten November nächstkünftig, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse præcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrige Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, erkannt.

12 Bey dem Amtgerichte zu Aurich sind ad implorationem des Goldschmidts Wilhelm Friedrich Rittel in Aurich, wegen der resp. von Andreas Schürmanne Kinder und Johann Wilhelm Tiaden Erben privatim gekauften und an der Stadts Brücke vor dem Oser Thor belegenen 2 Gärten, wider alle und jede, welche darauf einen gegründeten Anspruch und Forderung, wie auch Näherkaufs-Recht oder Servitut haben, edictales cum termino zur Angabe und justification auf den 3ten October a. c. pöna juris solita erkannt.

13 Bey dem Stadtgerichte zu Emden, sind am 8ten Julii ad instantiam des gewesenen Predigers W. Hommes, edictales wider alle und jede, welche auf das, durch Impetranten von dem H. de Wingene privatim anerkannte, hieselbst in Comp. 4, No. 24 und 28 stehende Wohn- und Kutsch-Haus cum annexis, aus irgend einigem Grunde, Ansprüche, Forderungen, oder Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum termino von



4 zu 4 Wochen, und zur präclusivischen Reproduction auf den 17ten Oct. nächstkünftig, unter Verwarnung eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

14 Beym Stadtgerichte zu Norda, sind, ad instantiam der Frau Wittwe Voss, als Retrahentia eines, von Johann Hinrich Fokken an Ede Weinen verkauften und von ihr ex capite vicinantis rechtlich beobachteten Hauses am Noorder Klust, 5. Noit suo No. 598 Edictales contra quoscunque Creditores et Prätendentes reales ac retrahentes cum termino von 9 Wochen et annotationis präclusivo auf den 12ten November a. c. um 10 Uhr, sub pöna präclusi ac perpetui silentii erkannt.

Signatum Norda in Curia, den 30sten August 1782.  
Amtsverwalter, Bürgermeistere und Rath.

15 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Wittmund, sind ad instantiam Ems Siebels Haepungs, wegen des von ihm publice erkundenen, dem Veitrich Lönjes zugehörigen gemeynen Hauses und Gartens zu Buttforde, wider sie und jede, welche darauf einen realen Anspruch und Forderung haben, Edictales zur Angabe und Justification auf den 17ten Oct. 1782 pöna juris erkannt.

Den demselben Amtgerichte, sind ad instantiam des Hinrich Verends, Edictales contra creditores, der von ihm von Dirck Hertkas angekauften, vormals Haeye Cornelius Warfskätte cum annexis zu Hatterssum, cum termino zur Angabe und Justification auf den 17ten Oct. sub pöna perpetui silentii erkannt.

Auch sind daselbst auf Ansuchen Eibe Hinrichs, wegen des von ihm öffentlich anerkauften, dem Harmen Hinrichs Eiben zuständig gewesenen Hauses und Gartens zu Buttforde, wider alle und jede, welche darauf einen realen Anspruch und Forderung haben, Edictales zur Angabe und Justification auf den 17ten Oct. 1782 pöna juris solita erkannt.

Ferner sind bey vorgedachtem Wittmundischen Amtgerichte ad instantiam des Joost Hinrich Beite, Edictales contra quoscunque creditores, absichtlich des durch den von Olmann Verends zu Hohenbahn angekauften, zu Poggenkrug ohnweit Wittmund belegenen Hauses und Gartens, cum termino zur Angabe und Justification auf den 7ten Nov. 1782 pöna juris solita erkannt.

Noch sind bey mehrgedachtem Amtgerichte, auf Ansuchen des Schiffers Bruno Carlens Edictales contra quoscunque creditores, absichtlich des von Edo Frerichs Iben und Frau öffentlich angekauften halben Hauses und Gartens zu Carolinen-Siel, cum termino liquidationis peremptorio auf den 7ten Nov. 1782 sub pöna solita erkannt.

16 Bey dem Amtgerichte zu Verum sind, wegen das von dem Hausmann Jhuu Ulrichs an Jilden Frerichs beym Neßmer-Siel öffentlich verkauften, in der Ostermarsch-  
bele-



belegenen Heerd Landes cum annexis die Falkenburg genannt, wider alle und jede, welche darauf einen Real-Anspruch und Forderung oder auch Servitut haben mögten, Edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 10ten December curr. pöna juris solita erkannt.

## Notificatiönes.

1 De Erven van de Heer Fr. Liefstinck te Groningen, gedenken by contant uyt de Hand te verkopen eenige duysend aller schoonsste dubbeldde Hyacinte Bollen, bestaande in 15 Soorten, als beste Romling 12 Gl. ordinaire Romling 10 Gl. het 100 Stuks dito, op Namen van 3. 4. 5. 6. tot 10 Gl. holl. de bol, mede schone fyne Soorten Tulipanen, Trosnarcissen, anemones &c. alles tot een zeer civile Prys. NB, het Advers is an de Heer F. Liefstinck in de Broerstraat te Groningen; de Briven franco.

2 Dem Publico, und besonders denenjenigen, so sich die Sammlung der Königl. Edicte anzuschaffen haben, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Jahrgang pro 1781 für 1 Rthlr. 10 ggr. bey mir abgefordert werden könne.  
Mürich, den 18ten Sept. 1782. J. Duden.

3 Eine Person von guter Herkunft und Conduite, welche Nähen, Stricken und eine mäßige Küche besorgen kann, wird von einem Landprediger in Condition verlangt so bald als möglich ist; auch derselben ein billiges Gehalt und gute Aufnahme verheißen. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann und Mahler Reindahl auf der Vorstadt bei Mürich.

4 Diejenigen so Lust haben, die Arithmetik, Geometry, Trigonometry und die Schiffarthskunst zu erlernen, können sich bey dem Bürger Christophher Heyen Moller zu Mürich einfinden.

5 Monf. Gerhard A. Ostheim verlangt 1 of 2 Kastemakers Knegten, die geene die Lust heeft by hem te dienen, geliefe'sik hoe eerder hoe liever by hem tot Emden te melden, hy versprekt goeden Loon.

6 Iannes H. Coopmann, Meeſter Koperslager, die tot dato woont op de Gasthuisyhl te Emden, is voornemens, om in de anstaende Maant October te verhuisen in de klein Bruggestraat, ten Huis van synen Vader Harm A. Coopmann, verfoekt derhalven een jeder Gunst van allerhand groot en klein Koperwerk en diverse Soorten van Koerfen, alles tot de minste Prys.



7 Eine recht gute viersitzige leichte Kutsche, so inwendig mit blauen Plüsch ausge schlagen, und zum Reisen sehr bequem, ist in Aurich zu verkaufen; wer solche zu kaufen Lust hat, beliebe sich bey dem Kaufmann F. G. Wienholz daselbst zu melden, woselbst auch die Kutsche im Augenschein genommen werden kann.

8 Auf allerhöchsten Königl. Befehl, wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß das Königl. Edict wider den Word unehelicher Kinder, bey angelegter Unter suchung, im Flecken und Amte Wittmund an folgenden Stellen, als am Amtgerichte und in der Waage, wie auch in denen Wirthshäusern des Oltmann Diarcks, Johann Beckers Witwe, Umme Pecken und Gerd Eilers, sodann in denen vornehmsten Krügen auf dem Lande annoch affigirt besunden worden.

Signatum Wittmund im Königl. Amtgerichte, den 23sten September 1782.

9 In meiner Buchhandlung sind folgende neue Bücher für beygesetzte Preise, in Golde gerechnet, zu haben, als: 1) Leben des Erb. Joseph von Carvalho Marquis v. Pombal, 8. 5 Thle. Leipz. 82. 1 Rthlr. 30 gr. 2) Leben Fr. B. Schönberg von Brenkenhof, R. Pr. geheim. Ober-Finanz Rath, gr. 8. Leipz. 82. 36 gr. 3) Le Pot aux Roses, oder geheime und vertraute Correspondence des Eh. Vort Hofschuhmachers mit Sr. Maj. Georg den 3ten und dessen Ministern, über die gegenwärtige Begebenheiten in Europa, 8. a. d. fr. 82. 36 gr. 4) Ueber Nordamerica und Democratie. Ein Brief aus England. 8. Kopenh. 82. 24 gr. 5) Religion u. Jugend für Kinder, 8. Leipz. 82. 30 gr. 6) Reisen, Entdeckungen und Unternehmungen des Johu Schmidt, welche den wahren Ursprung derer Engl. Colonien in Nordamerica bewirkt haben, aus dessen eigenen Schriften, geschrieben von Schreiber, Berl. 82. 42 gr. 7) Wittwer, über den jüngsten Katarr, 8. Nürnberg. 82. 12 gr. 8) Ueber die alten und neuen My sterien, 8. Berl. 82. 1 fl. 18 gr. 9) Siebt es noch heutiges Tages göttliche Strafen, und Strafgerichte Gottes? 8. Hamb. 82. 15 gr. 10) Geheime Geschichte der Herz. Soph. Dorothea, Georg des 1sten Königs von Großbrit. Gemahlin, a. d. fr. 8. Leipz. 82. 12 gr. 11) Nemieliens Unterredungen, neue Ausg. 8. 1ster Th. Leipz. 82. 60 gr. 12) Geschichte des grünen Bundes. 1ster Band, Lamberg's Geschichte. 8. Berl. 82. 26 gr. 13) Der Kinderbeobachter, 1stes Bändg. Bayr. 82. 30 gr. 14) Biblif. Lesebuch für Kinder von reifern Alter u. von F. F. Feddersen. 8. Leipz. 82. 27 gr. 15) Die Befannungen eines Christen, gegen besondere Wohlthaten Gottes durch seine Regenten, eine Rede über Ps. 138, v. 12. von Hülchenbach, 8. 6 gr. 16) Kraft J. L. Predigt über 1 Cor. 12, v. 26 27. 8. 6 gr. 17) Noch etwas über das neue Preussl. Gesangbuch. Eine absendigte Antwort auf den Beweis, daß das unmaßgebliche Bedenken über das Nr. Gesangbuch kindische Verläumdung sey? Leipz. 82. 6 gr. Auch ist die Sammlung der Königl. Edicten, Verordnungen u. c. de 1751 bis 1778 inclusive, samt dem Reper torio in 9 Bänden gebunden, für 10 Rthlr. bey mir zu bekommen. Dazu mache Einem Hochgeehrten Publico zugleich bekannt, daß man die neuen Gesangbücher und zwar die Postpapierne in Corduan verguldet auf den Schnitt, zu 1 Rthlr. 9 str. die hingegen auf Druckpapier eben so gebunden, zu 44 str. dito in Leder verguldet auf den Schnitt, zu 36 str. und in ordinären ledernen Band, zu 25 str. haben kann. Gegen baare Bezahlung kann man von der letzteren Art vorthailhaft bei mir handeln; da ich, wenn jemand 24 ge  
bun.



bundene Exemplare nimmt, ein gebundenes und auf 12 Exemp<sup>l</sup>. den Werth eines halben, zu gebe. Aug Fried Winter.

10 Nachdem man mit dem Abdruck des neuen Gesangbuchs, welches auf Seine Königl. Majestät Befehl in hiesiger Provinz eingeführt werden soll, fertig ist; so wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und kann man das Exemplar auf fein Postpapier für 27 Stüber, auf Druckpapier hingegen für 9 Stüber, auch wenn es verlangt wird, in unterschiedenen Bänden; nicht minder den Erndte-Gesang zur beliebigen Kirchlichen Musik von J. H. Smid, auf Postpapier vor  $1\frac{1}{2}$  bey mir haben.

Murich, den 19ten September 1782.

J. H. Tapper.

Königl. Preussl. Hof-Dr. privileg. Buchdrucker.

### B e a n t w o r t u n g

der von Graben junior in No. 39 des Intelligenz-Blatts pag. 755 gethane Anfrage.

Um eine Basis zu haben, nehme ich an das A. für sein Geld, so lange es aus der Casse ist, monatlich  $\frac{1}{2}$  pro Cent Interesse r.chnet:

Demnach Zinsen 672 rl. welche 6 Monat aus der Casse sind 20 rl. 4 sch. 6 $\frac{1}{2}$  w.

720 rl. in 10 Monat ————— 36 rl.

408 rl. in 12 Monat ————— 24 rl. 12 19 $\frac{1}{2}$

das Capital hierzu mit 1800

Summa Auslage 1880 rl. 17 sch. 5 $\frac{1}{2}$  w.

Die Einnahme ist von B. 2136 rl. — sch. — w.

ab die Auslage 1880 rl. 17 sch. 5 $\frac{1}{2}$  w.

Gewinn 255 rl. 9 sch. 14 $\frac{1}{2}$  w

Das ist auf 100 rl. 14 $\frac{1}{2}$  rl. oder welches einerley 14 $\frac{1}{2}$  pro Cent.

E.

J. G. R.

### L o t t e r i e - S a c h e n.

1 In der 2ten Classe 12ten Königl. Berliner. Classen-Lotterie, sind in meiner Unter-Collecte viele kleine Gewinnste gefallen, nebst dem Haupt-Gewinnste auf No. 1684 mit 1200 Rthlr. Die Gewinnste werden bey mir, gegen Einlieferung des Original-Loses, sobald den Nachschuß erhalten, ansbezahlt; Kauf-Loose in der 3ten Classe, sind bey mir für den bekannten Preis zu haben. Neustadt-Giddens, den 25ten Septemb. 1782. Meyer Moses.

2 Bey Besorgung der Insertion zur vorigen Intelligenz ad pag. 756 No. 1. habe in der Eilfertigkeit gegen Eingang des großen Versöhnungsfestes, unversehens gemeldet, daß in meiner unmittelbare Lotterie-Collecton kein einzig Loos zur gezogenen 3ten Classe herausgekommen. Es ist dennoch die Nr. 1640 mit 10 rl. heraus. J. Salomons.

Auf



Daß die Aufgabe in voriger Gutachten ad pag. 775 Nr. 16 so wie sie da liegt, meine ich folgende Aufschreibung arithmetisch richtig. A hatte an diesen Handel alles durch einen der 2577 pro Cent des Jahrs gerechnet genommen.

606 2/3	22 1/2	—	—	135 8/9	—	ab Intercur. 2	—	22 1/2	—	113 1/3
606 2/3	18 1/2	—	—	117 8/9	—	ab nicht	—	—	—	117 8/9
1800	18 mal 257 1/2	ist	464 2/3	rl.	128 1/3	336				

Schriftliche Demonstratio.

Unter den 2136 rl. sellen 336 Gewinn oder beyde mit 24 aufgehoben unter 89 rl. 14 Gewinn. Proccedur.

89 thut 14 was 672 Facit 1056 2/3 Gewinn und 566 2/3 ausgelegtes Gelb.  
 eben so 720 1132 2/3  
 wieder 744 117 8/9 626 2/3

Probe 566 2/3	2136	336	1800
in 6 Monat	—	1056 2/3 was 100	in 12 Monat Facit 37 1/2
606 2/3	—	1132 2/3	100
in 10	—	117 8/9	in 12
626 2/3	—	100	100
		Facit 22 1/2	Facit 18 1/2

Murich den 27ten September 1782.

Staac Calomont.

Advertisement.

Es wird hiedurch novus terminus licitationis zur Verpachtung des 1sten Hardsweeger-Pläzes, welchen Hinrich Janssen dormalen in Haver hat, auf Dienstag, den 15ten October inst. präfigiret; alsdann Liebhabere sich auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer hieselbst einfinden, Conditiones vernehmen und ihre Offerten ad protocolum geben können. Murich, den 27ten September 1682.  
 Königl. Preußl. Ost- u. West- u. Krieges- und Domainen-Cammer.



Da für die beyden Plätze, das Dorfwerk und Zollhaus Dänebroek, in termino licitationis, am 23ten hujus, kein hinlänglich Gebot erdñet worden; so wird hiermit zu deren Verpachtung ein anderweitiger terminus auf den 15ten October nächstkünftig, als am Dienstage, in Bunde angesetzt, an welchem Tage sich die Liebhabere Vormittags um 10 Uhr in Bunde, in des Zöllners Gerd de Voer Hause einfinden und nach Gefallen bieten können, und zwar sollen alsdenn nicht nur beyde Plätze, sondern auch die jetzt bey dem Dorfwerk vorhandene Acker-Plätze, jeder besonders und letztere auch mit dem Dorfwerk und Zollhause zusammen, ausgedoten werden. Signatum Aürich, den 24. Sept. 1782.

Königl. Preussl. Ost- u. Krieges- und Domainen- Cammer.

### Brodt-, Fleisch-, und Bier- Taxen in der Stadt Emden, für den Monat October 1782.

Ein grob Nockenbrodt a 8 Pfund	—	—			schl. 8 St. 7½ W.
10 Loth fein Nockenbrodt	—	—			1
10 Loth weiß oder Weizenbrod	—	—			1
Rindfleisch die beste Sorte, das Pf.	—	—			3 5
2te Sorte, dito	—	—			2 5
3te Sorte, di.o	—	—			2
Kalbsteisch, die beste Sorte, a Pf.	—	—			6
die zwote Sorte	—	—			4 5
das gemeine	—	—			3
Schaaß- oder Lammsteisch,	—	—			2 5
Bier, das beste die Tonne,	—	—	3		38
das Kruß,	—	—			2
— die zwote Sorte die Tonne,	—	—	2		12
das Kruß,	—	—			1 5
— die dritte Sorte die Tonne,	—	—	1		26
das Kruß,	—	—			1
Das sogenannte Kleinbier, die Tonne,	—	—			27
das Kruß,	—	—			5

### Getreyde-Preise in der Stadt Emden.

Weizen, ostfriescher, die Last 200-210 Dl.		Buchweizen,	90 = 100 Dl.
einländischer,	150-170	Erbsen,	180-200
Nocken, Königsberger,	155-165	Bohnen,	80-90
Elbinger,	155-165	Butter, $\frac{1}{2}$ rotte,	18-19 Gl.
getrockneter,	150-155	weiße,	15-16
Gärste, Winter-	75-80	Käse, 100 Pfund beste	13-15
Sommer-	74-76	geringere	11-12
Haber, Braun-	60-70	Garn, zu Zwirnmachers Gebr.	1000 St.
Haber, Futter	55-65		19-20-21 Gl.

